



**Universität Tübingen**  
**4. bis 5. Juli 2025**  
**Workshop**

---

# **Textgebrauch und Lebensdeutung anlässlich von Bestattungen**

---

**Workshop des Teilprojekts 9 der FOR 2828  
De/Sakralisierung von Texten**

**Veranstaltungsort**

**Theologicum  
Liebermeisterstraße 12  
72076 Tübingen  
Seminarraum 10 (2. Stock)**

**Veranstalter:**  
Universität Tübingen  
Lehrstuhl Praktische Theologie III  
Prof. Dr. Birgit Weyel  
Teilprojekt 9 der FOR 2828  
De/Sakralisierung von Texten

Die Teilnahme ist nach Anmeldung möglich.  
Anmeldung und Rückfragen an:  
[marcel.brenner@uni-tuebingen.de](mailto:marcel.brenner@uni-tuebingen.de)



# Idee

---



Bestattungen sind komplexe Rituale, in denen die Bezugnahme auf Texte neben biografischen Erzählungen eine zentrale Rolle spielt. Aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven und mit verschiedenen methodischen Linsen soll der gemeinsame Fokus auf dem Gebrauch von (biblischen, literarischen u.a.) Texten in funeralen Reden und auf Lebensdeutungen bei Bestattungen liegen.

---

Welche Rolle spielen Textreferenzen angesichts (religiöser) Pluralisierung und Säkularisierung in kirchlichen und sog. freien Trauerfeiern?

Welche Konstruktionsleistungen für die Totenmemoria werden erbracht?

Wie wird der Kasus gedeutet?

Dabei soll es auch um methodische Fragen gehen:

Worin liegen die jeweiligen Leistungen der verschiedenen Zugänge der beteiligten Disziplinen?

---

Der Workshop versteht sich als Gelegenheit, Forschungszugänge zu erproben und über Forschungsfragen nachzudenken. Er ist eine Veranstaltung des DFG-Projekts *Textgebrauch und Lebensdeutung anlässlich von Bestattungen* im Rahmen der FOR 2828 De/Sakralisierung von Texten.

# Programm

## Freitag, 4.7.2025

9.15 – 9.30 Uhr

### Begrüßung und Einführung

9.30 – 10.30 Uhr

### Praktiken der Vergegenwärtigung.

### Neue Zugänge zur Funeralrhetorik

Prof. Dr. Manuel Stetter (Rostock)

10.45 – 11.45 Uhr

### Der Tod als "gute" Gelegenheit zur Predigt.

### Einsichten in die Gattungsgeschichte der Funeralrede von der Reformation bis zur Gegenwart

PD Dr. Benedikt Brunner (Mainz)

12.00 – 13.00 Uhr

### "Amoi seg' ma uns wieder" (Gabalier).

### Begräbnishomiletik angesichts von Volkstraditionen

Prof. Dr. Johann Pock (Wien)

### Mittagimbiss

14.00 – 15.00 Uhr

### Wir alle sprechen biografisch. Biografie und Identität

Prof. Dr. Thomas Etzemüller (Oldenburg)

15.00 – 16.00 Uhr

### Überlegungen zur homiletischen

### Aufgabe der Predigtnalyse

Dr. Hans-Ulrich Probst (Tübingen)

16.15 – 17.15 Uhr

### Deutungen von Leben und Tod in gemeinschafts- ungebundenen Bestattungsritualen in der Schweiz

Dr. Lilo Ruther (St. Gallen)

17.15 – 18.15 Uhr

### „Nichts ist mehr wie es war“ – Re/Konstruktionen über den Tod hinaus bleibender Verbindung in freien und kirchlichen Funeralreden

Marko Jesske (Tübingen)

### Abendessen

## Samstag, 5.7.2025

9.15 – 10.15 Uhr

### Text und Materialität in praxistheoretischer Perspektive

Prof. Dr. Katja Rakow (Utrecht)

10.30 – 11.30 Uhr

### Zu Gebrauch und Funktion biblischer Texte in Bestattungsliturgien.

### Erste Beobachtungen

Marcel Brenner (Tübingen)

11.45 – 12.45 Uhr

### Lesepraktiken bei Bestattungen.

### Praktisch-theologische Überlegungen zum rituellen Textgebrauch

Prof. Dr. Birgit Weyel (Tübingen)

12.45 – 13.00 Uhr

### Abschluss

### Mittagimbiss

